

Academia Gryphiswaldensis

**Schuldige Pflicht/ Welche Ihren Hochwürdigsten Cancellario, Dem
Hochgebohrnen Grafen und Herrn/ Herrn Jürgen von Mellin/ Ihro Königl. Majest.
zu Schweden Rath/ Feld-Marschall und General-Gouverneur ... Bey Solenner
Begehung Des Königlichen hohen Geburths-Tages Abgestattet Ihro Hoch-Gräfl.
Excell. Gehorsame Universität Greiffswalde**

Greiffswald: Gedruckt bey Georg Heinrich Adolphi, [1705?]

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1856227111>

Druck Freier  Zugang





Mc-22

LXV, 11. 15.

No-22.

~~Bb = 509.~~

angebracht 38 Lf. Hefen, Programmen zu

65. a. 2.

Schuldige Pflicht /

Welche

Ihren

Hochwürdigsten

CANCELLARIO,

Dem Hochgebohrnen Grafen und Herrn /

Herrn

Jürgen von Mellin /

Ihro Königl. Majest. zu Schweden Rath /

Feld-Marschall und General-Gouverneur,

Erb-Herrn auf Damkow / Kesow / Schönfeld etc.

Ben Solenner Begehung

Des Königlichen Hohen

Geburths-Tages

Abgestattet

Ihro Hoch-Bräsl. EXCELL.

Gehorsame

Universität Greiffswalde.



Greiffswald /

Gedruckt ben Georg Heinrich Adolphi / Königl. Univers. Buchdr.



Al wir heut feyerlich den grossen Tag
begehen/

Dran unser CARL zuerst das
Licht der Welt erblickt;

So muß auch unser Mug nach deiner Hoheit sehen/
Die stets die Musen hat mit Lieb und Gnad
erquickt.

Wir müssen danckbar uns vor deine Güt erweisen/
Wodurch dein hoher Nahm wird überall be-
fant:

Es soll ein schlechter Reim die kluge Sorgfalt
preisen/

Die du insonderheit vor uns Hast angewandt.
Die Dienste/die du thust dem ganzen Commer-
lande/

Sind zu erkennen wir für anderen bereit/
Wir sind bey deinem Schuß in so erwünschtem
Stande/

Der uns gewiß verbindet zu einer Danckbarkeit.
Drum leben wir bemüht/ der Welt hiedurch zu
zeigen/

Wie glücklich uns gemacht dein Cancellariat,
Es würde sündlich seyn/die Goltthat zu verschwei-
gen/

Womit dein Vater-Herß uns überschüttet hat.

Ja/

Ja/ weil wir überdem den heiligen Cyser kennen/
Der sich vor CARELS Ehr in deiner
Seelen findt;

So müssen wir dich auch zum Zeugen heut benen-
nen/

Der unterthän'gen Freud/ der wir ergeben sind.
Daß der Himmel uns ein süß Vergnügen stöhret/
Und deiner Gegenwart uns nicht genießen läßt!
O! hättest du doch selbst die Lieder angehört/
Womit wir CARELN ehren bey diesem
grossen Fest!

Du hättest unter uns den Vorzug haben sollen/
Den man am Firmament dem Sonnen-
Lichte giebt:

Wir hätten einen Glanz von dir entleihen wol-
len/

Den am Bestirne man zur Abend-Zeit beliebt.
Da wichtige Sorgen dir diß aber nicht vergönnen;
Sind wir vergnügt/ wann dir abwesend nur
gefällt

Die heutge Lust/ die wir dir nicht verheelen können/
Die bloß umb CARELS Ehr die Musen
angestellt.

Laß uns hinführo noch dein gnädig Antlitz schauen/
Ohn deiner Huld fehlt uns des Glückes heller
Schein:

Dann

Dann wird dir Greiffswald auch viel Dank-Al-
fare bauen/

Und unser Mund wird voll von deinem Lobe
seyn.

Wir wünschen dir zuletzt der Gollust steten Gen-
ken!

Es lebe deine Seel in höchst-vergnügter Ruh!
Es müsse Freud und Lust dein hohes Haupt be-
fränken!

Es füg kein Unglücks-Sturm dir einig Un-
heil zu!

Es thaue stets auf dich des Himmels reicher Segen!
Es folg des Höchsten Gnad dir unauffhörlich
nach!

Es müsse dessen Hand dich führ'n auf deinen We-
gen!

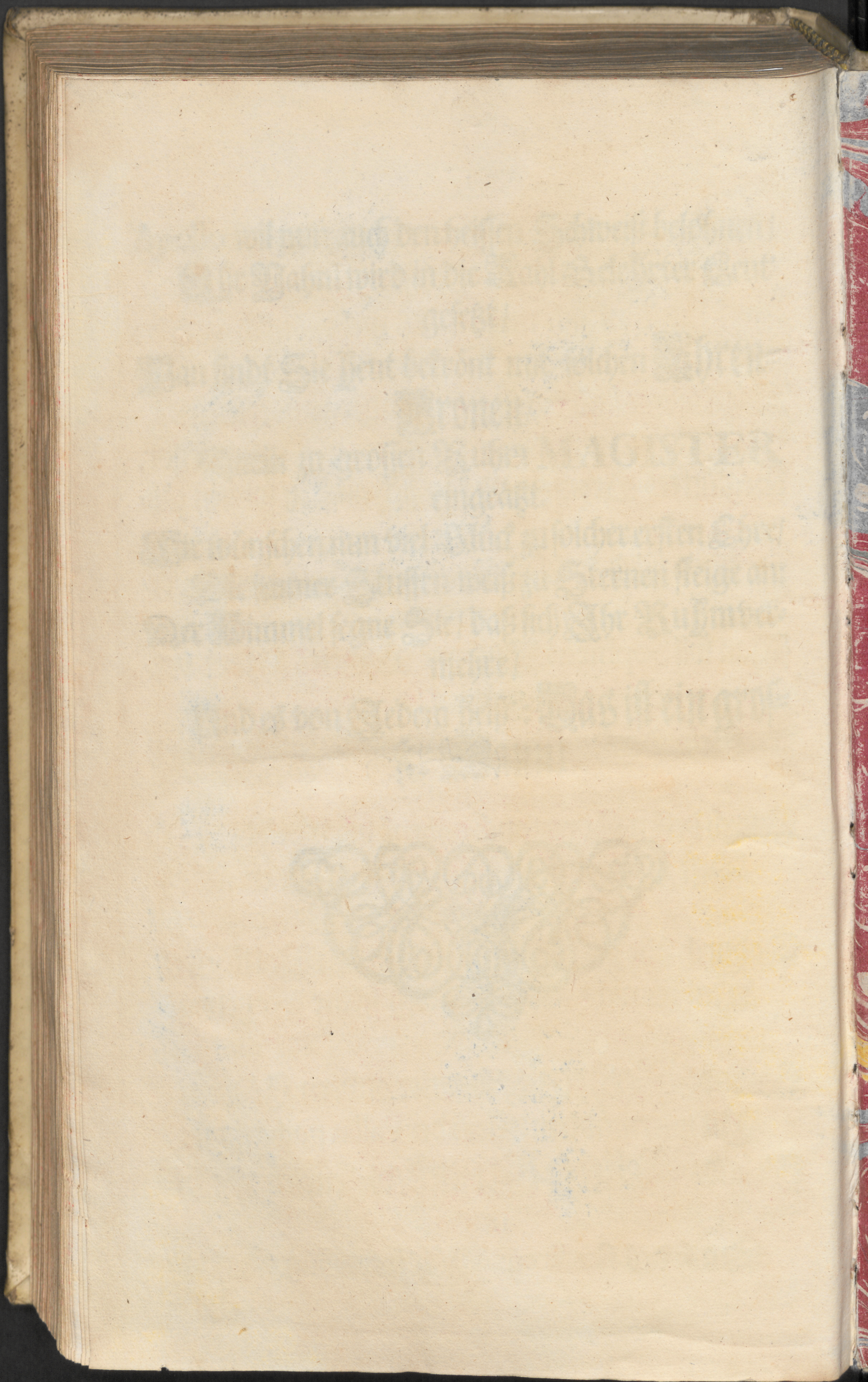
Auf daß dich nie beschwer verdrießlich Unge-
mach!

Er müsse uns zum Trost dich viele Jahr erhal-
ten!

Damit dein Commerland dich nicht zu früh
verliert/

Und du dein hohes Amt so lange magst verwalten/
Als ehmahls Nestor hat sein treues Volck re-
giert!









Dann wird dir Greiffswald auch viel Danck-All-
färe bauen/

Und unser Mund wird voll von deinem Lobe
seyn.

Wir wünschen dir zulezt der Wollust steten Gen-
ßen!

He deine Seel in höchst-vergnügter Ruh!
Freud und Lust dein hohes Haupt be-
fränken!

Es Un Glücks-Sturm dir einig Un-
heil zu!

Es thauet dich des Himmels reicher Segen!
Es folg dir steten Gnad dir unauffhörlich
nach!

Es müsse dessen G. führ'n auf deinen We-
gen!

Auf daß dich nie verdrießlich Unge-
sch!

Er müsse uns zum Trost le Jahr erhal-

Damit dein Commerlan. ht zu früh
verh.

Und du dein hohes Amt so lange magst verwalten/
Als ehmahls Nestor hat sein treues Volck re-
giert!

✽(O)✽